

Dem Königl. Chordirector Herrn
J. ELSSLER.

Klänge aus der Kinderwelt.

12 Lieder

mit Begleitung des Pianoforte

von

Wilhelm Taubert

VII. Heft.

(73. 84.)

Op. 124.

Eingetragen ins Vereins-Archiv.
Entered at Stationers' Hall.

Pr. 1 Thlr. 5 Sgr.

Verlag u. Eigenthum der
T. Traufwein'schen Buch- u. Musikalienhdl. M. Bahn.
Hof-Buch- u. Musikalienhändler
S. M. der Königin v. Preussen
BERLIN
Leipziger Strasse, 73.

(Nº 73.)

Nº 1.

Wachtellied.

W. TAUBERT.
Klänge aus der Kinderwelt.
7tes Heft. Op. 124.

Allegretto vivace.

Gesang.

PIANO.

1. Die Wach_tel, sie ru_fet mit
2. Die Wach_tel, sie ru_fet am
3. Dochneigt sich zum A_bend der

1. mun_te_rem Schlag, sie ru_fet schon frü_he, be_vor es noch tagt_schlagt und sagt:
2. heissen Mit_tag, sie ru_fet den Schnitter mit mun_terem Schlag_schlagt und sagt:
3. glü_hen_de Tag, so ruft sie der Bäu_rinn mit freudigem Schlag_schlagt und sagt:

1. ————— „Weckt den Knecht, weckt die Magd, ————— weckt den Knecht, weckt die Magd, —
2. ————— „Bück' den Rück', bück' den Rück', ————— bück' den Rück', bück' den Rück', —
3. ————— „Gebt dem Knecht Kraut und Speck, ————— gebt dem Knecht Kraut und Speck, —

1. — weckt die Magd — weckt den Knecht, weckt die Magd, — weckt die Magd! —
2. — bück' den Rück' — bück' den Rück', bück' den Rück', — bück' den Rück'! —
3. — Kraut und Speck — gebt der Magd gebt der Magd — Weck! Weck! Weck! —

Mäuselein.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Nº 2.**Allegretto leggiero.***pp***Gesang.****PIANO.**

O Mäu - se - lein, o Mäu - se - lein!

O stel - le doch das Na - schen ein, wir meinen's mit dir gut. Wir
O geh' nicht in die Eck' hin - ein, wir meinen's mit dir gut. Es

warnen dich, wir war - nen dich, sei künf - tig mehr auf dei - ner Hut, lieb Mäu - - se -
ste - het ei - ne Fal - le da, die auf - ge - stellt hat der Pa - pa, lieb Mäu - - se -

poco rit.
- lein, wie wird es dir er - gehn?
- lein, wie wird es dir er - gehn?
sempre pp
poco rit.

Das Mäu - - selein, das Mäu - - selein, das schlüp_fet, das

schlüpfet in die Fall hin_ein, wipp! wäpp! O weh, da fiel die Fal - le.

f *p* *f* *ff* *p*

zu, gefangen ist es nun im Nu! O Mäu_selein, o

poco piu lento. *pp* *poco piu lento.*

Mäuselein, wir mein_ten's mit dir gut. Du hörtest unser Warnen nicht, du hörtest unser

Adagio.

War_nen nicht - Nun ist's um dich ge - schehn!

p

Nº 3.

Die Sternlein.

(Arndt.)

Gesang

Sauft bewegt.

PIANO.

sempre piano.

1. Und die Son - ne mach - te den wei - ten Ritt um die
 2. Und die Sternlein gin - gen zum lie - ben Mond in der
 3. Nun will kommen, Sternlein und lie - ber Mond in der

pp

1. Welt; und die Sternlein sprachen: „wir rei - sen mit um die Welt;“ und die
 2. Nacht; und sie sprachen: „Du, der auf Wol - ken thront in der Nacht, lass uns
 3. Nacht! Ihr versteht, was still in dem Her - zen wohnt in der Nacht. Kommt und

1. Son - ne, sie schalt sie: ihr bleibt zu Haus, denn ich breñ euch die gol - de - nen Äug - lein aus,
 2. wandeln mit dir, denn dein milder Schein er ver - brennet uns nimmer die Äu - gelein;
 3. zündet die himm - lischen Lichter an, dass ich lustig mit schwärmen und spie - len kann,

colla parte. *dolce.*

1. bei dem feu - rigen Ritt um die Welt, bei dem feu - rigen Ritt um die
 2. und er nahm sie, Ge - sel - len der Nacht, und er nahm sie, Ge - sel - len der
 3. in den freundlichen Spielen der Nacht, in den freundlichen Spie - len der

colla parte. *p* *f*

1. Welt. 2. Nacht. 3. Nacht.

pp

pp

(Nº 76.)

Storchs Ankunft.

(K. Enslin.)

Nº 4.

Vivace.

Gesang.

PIANO.

The musical score is written for voice and piano. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Vivace'. The piano part begins with a *p.* (piano) dynamic and includes a *cresc.* (crescendo) marking. The vocal part has three staves of lyrics. The piano accompaniment consists of two staves. The lyrics are in German and describe the arrival of a stork and its nest.

1. Sieh, sieh, der Storch ist wie - der hie! Was macht er, was
2. Schau, schau, dort fliegt auch sei - ne Frau! Frau Stör - chinn, Frau
3. Horch, horch, wie klap - pert jetzt der Storch! bei ihm, bei

1. macht er denn dort o - - - ben? Er
2. Störchinn musst dich ei - - - len. Dem
3. ihm heisst das ge - sun - gen. Die

1. su - chet sich sein al - tes Nest, und setzt sich für den Som - mer fest.
2. Männlein wird zu lang die Zeit, die Woh - nung ist ihm viel zu weit,
3. Bei - den sit - zen warm und fest; noch ist für sie zu gross das Nest.

1. Storch, du bist zu lo - - - - ben! Du su - chest dir dein
 2. Du sollst sie mit ihm thei - - - - len! Dem Männlein wird zu
 3. bald kom - men auch die Jun - - - - gen! Ihr bei - de sit - zet

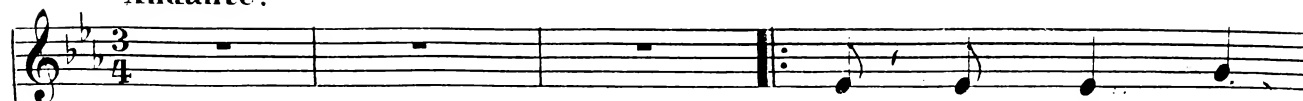
1. al - tes Nest und setzt dich für den Som - mer fest -
 2. lang die Zeit, die Woh - nung ist ihm viel zu weit -
 3. warm und fest; noch ist für Euch zu gross das Nest -

1. Storch, Storch du bist zu lo - -
 2. Du, Du sollst sie mit ihm thei - -
 3. bald, bald kom - men auch die Jun - -

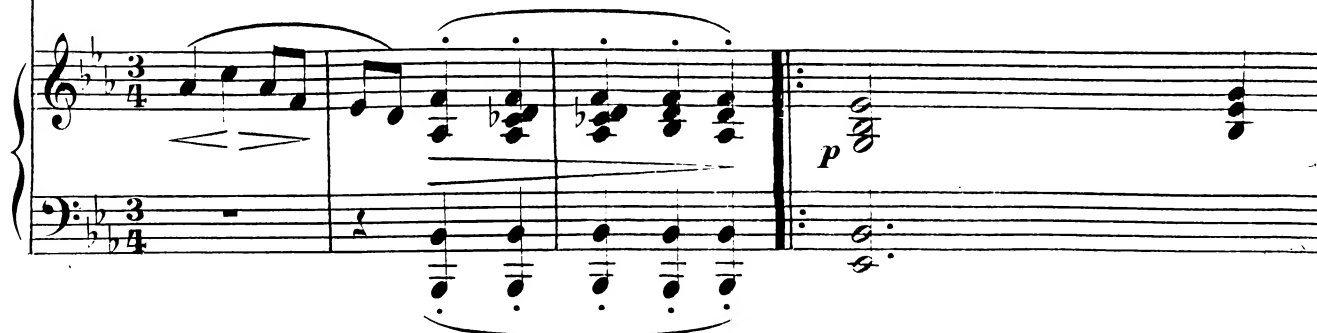
1. u. 2. 3.
 1. - ben!
 2. - len!
 3. - gen!

Schneeglöckchen.

(J. Minding.)

Nº 5.**Andante.****Gesang.**

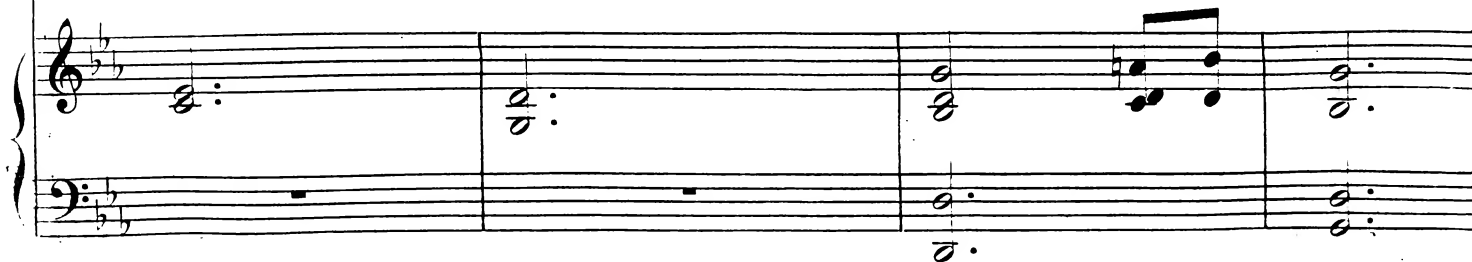
1. Sag - test ja, lieb
2. Hier ist's an - - ders,
3. Hab' sie oft im

PIANO.

1. Schwes - ter mir, Mut - ters Bet - - te sollt' ich sehn.
2. wie zu Haus am Ka - min bei Feu - ers Strahl.
3. Schlaf ge - sehn, fühlt' auf mei - - ner Stirn den Kuss,



1. Doch ich sah kein Kis - sen hier; kann sie hier denn schlafen gehn?
2. Da war's nie - mals kalt und graus, lieb und freund - lich all - zu - - mal.
3. dass ich, wenn der Mor - gen graut, so wie du jetzt wei - nen muss.



1. Sa - - ge - ach, du wei - nest ja, bli - ckest auf den kal - ten Stein -
 2. Blüm - chen, er - stes das ich fand, Sie hat's gern wohl, wird sie wach.
 3. Him - melwärts sagst du sie ging, wollt' wir wä - ren heu - te dort -

pp

1. schläft die lie - be Mut - ter da, so ver - las - sen, so al - lein?
 2. Ach, wie öd' ist hier das Land! Wird sie wa - chen, Schwester, ach!
 3. O wie öd' ist al - les Ding, seit lieb Mut - ter gan - gen fort.

1. u. 2. 3.

1. So ver - las - sen, so al - lein!
 2. O wie öd' ist hier das Land!
 3. O wie öd' ist al - les

pp espress.

Ding - seit lieb Mut - ter, lieb Mut - ter gan - gen fort.

pp

Nº 6.

Das Kleeblatt.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Andantino tranquillo.

Gesang.

PIANO.

p

1. Ein Täubchen flog vom
2. Was auf dem Blatt ge-
3. Das Blatt ist al-ler

1. Him-melszelt und bracht' ein Kleeblatt in die Welt- Ihr wisst es al-le:
2. -schrieben stand gar le-ser-lich von Got-tes Hand- Ihr wisst es al-le:
3. Welt be-kannt und see-lig ist, wer es verstand- Ihr wisst es al-le:

pp

1. Lie - - - be, Glau - - - be, Hoff - - - nung.
2. Lie - - - be, Glau - - - be, Hoff - - - nung.
3. Lie - - - be, Glau - - - be, Hoff - - - nung.

colla parte.

1. Glaube, Liebe, Hoff - - - nung!
2. Glaube, Liebe, Hoff - - - nung!
3. Glaube, Liebe, Hoff - - - nung!

p

Nº 7.

Wiegenlied.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Gesang. *Andantino. p*

1. So schlaf in Ruh!
2. So schlaf in Ruh!
3. So schlaf in Ruh!

So schlaf in Ruh! Die
So schlaf in Ruh! Es
So schlaf in Ruh! Er

PIANO. *p*

1. Sternlein leuchten hell und klar, es kommt von dort der EngelSchaar. Die Äuglein zu! Mein
2. kommt auch ei - ner her und wacht, mein Kind, bei dir die ganze Nacht. Die Äuglein zu! Mein
3. brei - tet sei - ne Flü - gel aus, und singt: Gott seg - ne die - ses Haus! Die Äuglein zu! Mein

1. Kindlein du, nun schlaf in Ruh!
2. Kindlein du, nun schlaf in Ruh!
3. Kindlein du, nun schlaf in Ruh!

Nº 8.

Wiegenlied.

(Claudius.)

Andantino con dolcezza.

Gesang.

PIANO.

1. Schla-fe, schla - fe hol - der sü - sser Kna - be, lei - se wiegt dich
 2. Schla-fe, schla - fe in dem sü - ssen Gra - be, noch be - schützt dich
 3. Schla-fe, schla - fe in der Flaumen Schoosse, noch um - tönt dich

1. dei_ner Mut_ter Hand. Sanf - - te Ru - he, mil - - de La - be
 2. dei_ner Mut_ter Arm. Al - - - le Wün - sche, al - - le Ha - be
 3. lauter Lie_bes - ton. Ei - - - ne Li - - lie, ei - - ne Ro - se

1. bringt - - - dir schwebend die_ses Wie_gen_band. Sanf - - te Ru - he,
 2. fasst - - - sie lie - bend al - le lie_be - warm. Al - - - le Wün - sche,
 3. nach - - - dem Schla - fe werd'sie dir zum Lohn. Ei - - - ne Li - - lie,

1. mil - de La - be bringt dir schwe - bend die - ses Wie - gen - band.
 2. al - le Ha - be fasst sie lie - bend al - le lie - be - warm..
 3. ei - ne Ro - se nach dem Schla - fe werd' sie dir zum Lohu.

p

1. u. 2. 3.

3. Schlafe!

pp

du süs - ser Kna - be, schla - fe! du süs - ser Kna - be,

con dolcezza.

pp

schla - fe! *piu piano e rit.*

Frau Schwalbe.

(Di.ffenbach.)

Nº 9.**Quasi Presto.****Gesang.****PIANO.**

1. Frau Schwalbe ist neSchwät_ze_rinn, sie schwatzt den gan_zen
 2. Sie schwatzt von ih_ren Ei_ern viel, von ih_ren Kin_dern
 3. Hält sie imHerbst Ge_sellschaft gar auf je_nem Da_che

1. Tag, sie plaudert mit der Nach_ba_rinn, so viel sie plau_dern
 2. klein, und wenn sie Nie_mand hö_ren will, schwatzt sie für sich al_
 3. dort_ so schwatzen die Frau Schwalben all erst recht in ei_nem

1. mag: das zwitschert, zwatschert_ still, still! Frau
 2. lein: das zwitschert, zwatschert_ still, still! Frau
 3. fort: das zwitschert, zwatschert_ still, still! Ihr

1150 *fz*



1. Schwät_zerinn, si eschwatztden gan_zen Tag, sie zwitschert ja den lie_ben
 2. Schwät_zerinn, kann sie nicht stil_le sein, ich sag' ihr ja, Nie_mand sie
 3. Schwal_benvolk, man ver_stehtkein Wort, ihr zwitschert,zwatschert ja in



1. lan_gen Tag, still, still! Sie Schwät_zerinn, sie
 2. hö_ren will, still, still! Sie Schwät_zerinn, sie
 3. ei_nem fort, still, still! Ihr Schwal_benvolk, wollt ihr



1. Schwät_ze_rinn, hört sie nicht ein_mal auf!
 2. Schwät_ze_rinn, so sei sie ein_mal still!
 3. stil_le sein, man ver_stehtkein Wort!



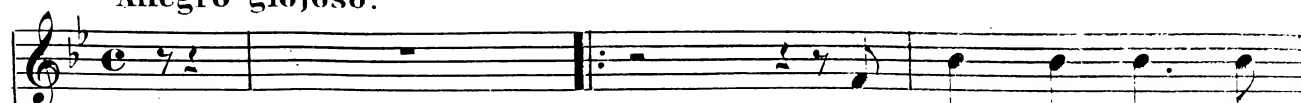
Wollt ihr stil_le sein!

Der König auf dem Tische.

(R. Löwenstein.)

№ 10.**Allegro giojoso.**

Gesang.



1. Juch - hei! Juch - hei! die
2. Juch - hei! Juch - hei! die
3. Juch - hei! Juch - hei! die

PIANO.



1. gan - ze Welt ist mein - Wer will nun mit mir König sein? Von Häusern hab ich ei - ne
2. gan - ze Welt ist mein - Wer will nun mit mir König sein? Ein Gärtlein hab ich gar
3. gan - ze Welt ist mein - Wer will nun mit mir König sein? Sol - da - ten hab ich vie - le



1. gan - ze Stadt, und Thür - me so viel als Ber - lin nicht hat. Die
2. schön und grün, drin lieb - li - che Bäu - me und Blu - men blüh'n; hab
3. Schachteln voll - weiss kaum, wo ich al - le hin - stellen soll: Hu -






1. Tho - re, die bring' ich so treff - lich an, dass Je - der frei pas -
 2. Och - sen und Schaa - fe und Pferd' und Hund', und Wei - de - plät - ze
 3. - sa - ren und Schüt - zen und Gre - na - dier', und Fü - se - lier' und



1. - si - ren kann. Die Strassen mach ich breit und die Plät - ze noch brei - ter, dass
 2. frisch und bunt. Und auch ei - nen Hahn der ge - nau mir kann sa - gen, wie
 3. Mus - ke - tier', die sol - len mir schüt - zen die Plät - ze und Stra - ssen, die



cresc.
 1. drin kön - nen tra - ben wohl tau - send Rei - ter. Tra - ra, tra -
 2. viel wohl am Ta - ge die Glock' ge - schla - gen. Tra - ra, tra -
 3. sol - len mir käm - pfen und tüch - tig bla - sen: Tra - ra, tra -
cresc.



rf
 1. - ra, tra - ra, die gan - ze Welt ist mein!
 2. - ra, tra - ra, die gan - ze Welt ist mein!
 3. - ra, tra - ra, die gan - ze Welt ist mein!
f
rf

Nº 11.

Vogelnest.

(Klutke.)

Allegretto con anima.

Gesang.

PIANO

Ach, das Vo - gel - nest, die Kleinen - Hänschen, wie,

du wirst doch nicht? thu es nicht, sie wür - den wei - nen! Hänschen, sich mir in's Ge - sicht!

Thust du's doch, so geh ich gra - de, wo die Grenadiere stehn;

hau dem O - - berst oh - ne Gna - de Kopf her - un - - ter, du wirst sehn.

Pferd und Gre - na - dié - re - nieder schiess' ich oh - ne Reu und Leid -

mf *p* *mf*

piu tranquillo.

Häns chen, du besinnst dich wieder - du be -

p *colla* *voce.*

a tempo. f

-sinnst dich? Gut, das war die höchste Zeit, ja, es war die höch - ste

f *p*

Zeit. Hänschen, Hänschen be - sann sich wieder - s war a - ber auch die höchste Zeit.

ritenuto.

Mein Hänschen be - sann sich wie - der - s war a - ber auch die höch - ste Zeit!

p *ritenuto.*

N^o 12.

Reiterlied.

(R. Löwenstein.)

Allegro.

Gesang.

PIANO.

1. Ich
2. Nimm

1. bin ein Rei - ter und sat - tel - fest - wer wirft mich wohl aus dem Bü - gel? Ich
2. Rösslein dich vor dem Sporn in Acht: du weisst es, er ist von Ei - sen, du

1. tumm - le mein Ross, an die Schenkel gepresst, und führ' es an si - cherm Zü - gel. Bald
2. weisst auch die Peitsche sie trifft dich nichtsacht, wir müs - sen ja wei - ter noch rei - sen, drum

1. geht's im Galopp, hop, hop, hop, hop, bald geht's im Trab, tap, tap, tap, tap, hop,
 2. frisch im Galopp, hop, hop, hop, hop, und fröhlich im Trab, tap, tap, tap, tap, hop,

p

1. hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop, hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop,
 2. hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop, hop, tap, tap, mein Rösslein! Hop,

f
marcato,

1. hop, hop, hop, hop, tap, tap, mein Rösslein!
 2. hop, hop, hop, hop, tap, tap, mein Rösslein!

f *p* *p*

Hop, hop, hop, hop!

f

Empfehlenswerthe Musikalien

aus dem Verlage der

T. Trautwein'schen Buch- und Musikalien-Handlung (M. Bahn) in Berlin.

Hof-Buch- und Musikhändler Ihrer Majestät der Königin von Preussen.

Leipziger-Strasse No. 73.

Einstimmige Lieder und Gesänge,

mit Begleitung des Pianoforte.

(Andere Begleitung ist angegeben und mit * bezeichnet.)

| | |
|--|------------|
| Anber, Barcarole aus: die Stumme, 'Seht seht' . . . | Thlr. Sgr. |
| — Cavatine aus: die Stumme, 'Gieb dich zur Ruh' . . . | 5 |
| Bach, C., Frühlingslied, 'die Wellen blinken' f. S. od. T. . . . | 10 |
| Bellermann, Heinrich, 6 Lieder. 1) Erste Begegnung, 'Wohl mir der Stunde.' 2) Frühlingslied, 'Und als ich aufstand früh am Tag.' 3) Abendlied, 'Zieh o Nacht, o stille Nacht.' 4) Blumenlied, 'Winterlich Stürmchen die Welt nun bezwang.' 5) Lied des Mädchens, 'Lass sehn mich und träumen.' 6) O süsse Mutter, ich kann nicht spinnen.' op. 3. . . | 20 |
| Blumner, M., Köselein im Wald, 'Irgend u. irgend im Wald.' . . . | 5 |
| — Lebensstrasse. op. 1. No. 1. . . | 10 |
| — 3 Gedichte. 1) In der Fremde, 'Nun steigt der Regenblüthe Duft.' 2) Im Sturm bin ich gegangen, 'Nun rauschet, nun brauset ihr Stürme durch's Feld.' 3) 'Zu deinen Füßen will ich ruhn.' op. 3. . . | 15 |
| — Lieder und Gesänge. op. 7. 1) 'Ein Wort von deinem Munde.' 2) Wunsch, 'Wär ich eine Nachtigall.' 3) 'Komm zu mir heil'ger Christ' (für eine tiefe Stimme). 4) Der Hohen, 'O du Hohen immer Ferne.' 5) 'Mein Herz ist wie die dunkle Nacht' (für eine tiefe Stimme). 6) 'Dein Auge hat mein Aug erschlossen.' . . . | 7 1/2 |
| Doppler, C., Was will denn das Herz. Lied für 1 Singstimm mit Pte. op. 146. . . | 10 |
| — Alpenröschen. op. 153. . . | 7 1/2 |
| Dorn, Heinrich, Threnodie, 4 deutsche Lieder für eine tiefe Stimme. Zeugniss, 'O danke nicht für diese Lieder.' 1) Abschied, 'Ich wandre fort in's ferne Land.' 2) An die Entfernte, 'Diese Rose plücket ich hier.' 3) Der schwere Abend, 'Die dunklen Wolken hängen.' 4) Tod und Trennung, 'Gottes Milde mocht es fügen.' op. 78 b. . . | 20 |
| Ehler, L., Fünf Lieder. 1) 'Es ist schon späte Mitternacht.' 2) Auf dem Teich. 3) 'Es war in den blauen Linden Glanz.' 4) Früh, wenn die Lähne kühn. 5) 'Es war ein alter König.' op. 2. . . | 22 1/2 |
| Graben-Hoffmann, G. H., 6 Lieder f. Ten. od. Sopr. 1) Sorgenvolle, wetterschwüle Mädchenstimme. 2) So sitzt ich oft. 3) Fahre wohl, du holde Liebe. 4) Sage mir nur nicht Willkommen. 5) Geht durch's Herz mir ein Gedanke. 6) Mir träumte, traurig schaute der Mond. op. 1. . . | 20 |
| — Abends, 'In dieser Stunde' f. A. od. B. op. 4. . . | 7 1/2 |
| — Das Testament, 'Als es mit Noah ging zu End', für 1 tiefe Stimme. op. 20. . . | 15 |
| — Sage mir nur nicht Willkommen. . . | 5 |
| — Des Fischers Nachruf. op. 24. . . | 10 |
| Grell, A. E., 1) Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. 2) Die Fenster auf die Herzen auf. 3) Wir sitzen im Kühlen. 4) Es fliegt ein Blüthen durch den Hain. 5) Wandrer zieht auf fernem Wege. 6) Du hast zwei Ohren und einen Mund. 7) Lieder für die Jugend. Mit Begl. d. Pte. op. 23. . . | 15 |
| — Lieder für die Jugend. Mit Begl. d. Pte. op. 23. . . | 15 |
| 2 Hefte. Subscript.-Preis . . . | 6 |
| Hefte 1. 1) Winter ad. 2) Maikäfer, sum, sum. 3) Gesang verschönt das Leben. 4) Der Mensch hat nichts so eigen. 5) Hans im Schnockeloch. . . | |
| Hefte 2. 1) Kuckuck ruft's aus dem Wald. 2) Es ist nichts lustiger. 3) O freudreiche Weihnachtszeit. 4) Kinder geht zur Biene. 5) Zur Schmiede ging ein junger Held. . . | |
| Gumbert, Ferd., 5 Lieder für Sopran oder Tenor. 1) Ich will dich hegen und pflegen. 2) Zwei Aenglein braun, 'Ich sass wohl sonst im Zecherkreis.' 3) Frühlings u. Herbst, 'Als der Frühlung die Kränze.' 4) Die lustigen Musikanten, 'Ein herrlich Ding ist's durch den Wald.' 5) Geheimniss, 'In meinen Augen ruht ein Blick.' op. 75. . . | 20 |
| — 5 Lieder für Sopran oder Tenor. 1) Vöglein schweige still. 'Es sang im Busch ein Vöglein.' 2) Das bessere Land, 'Ich höre dich reden vom bessern Land.' 3) Die rothe Rose und die Liebste, 'Von alle Blüml in der Welt.' 4) Bestimmung, 'Am Himmel hoch den Sternen.' 5) Augensprache, 'Das Herz sprach aus den Augen dir.' op. 84. . . | 20 |
| Herzberg, W., 6 Lieder f. Sopr. od. Ten. 1) Mutter, wer kam zum Auerkuckuck. 2) Auf der Höhe bin ich gerne. 3) Ich thörich Kind. 4) Wie heisst König Ringans Tochterlein. 5) Hoides Mädchen von Athen. 6) In dem Himmel ruht die Erde. op. 1. . . | 20 |
| — 7 Lieder f. eine Alt- od. Mezzo-Sopranst. Siehst du wie die Wolken ziehen. 2) Bist so bleich. 3) Wann's im Schiffe schauet. 4) Eine blaue Schürze. 5) Ein Kuckuck hier. 6) Was ich auf dem Herzen hab'. 7) Es weiss und rath es doch keiner. op. 2. . . | 22 1/2 |
| — 6 Lieder für Sopr. od. Ten. 1) Blumen blüh'n. 2) Wenn des Frühlings Wachen rufen. 3) Als mein Auge so fand. 4) In meinem Gärtchen lachet. 5) Du freundlicher Stern. 6) In der Frühlingsnacht. op. 3. . . | 20 |
| — 6 Lieder für eine Alt- oder Mezzo-Sopranstimm. 1) Ich hab' ein Wort gesprochen. 2) So still wie rings die Wipfel. 3) Nicht langer darf ich schweigen. 4) Ave Maria Jungfrau mild. 5) Es flog der Mond zur Welde. 6) Nelken wind' ich und Jasmin. op. 6. . . | 20 |
| — Des Sängers Schicksal. . . | 10 |
| Jähns, F. W., Die Königskugel, Gedicht v. H. Boltze: War einst ein alter König. . . | 6 |
| — 6 Lieder und Gesänge f. Bass, Bariton- od. Alt-Stimme. 1) Werde heiter im Gemüthe. 2) Abend wird es wieder. 3) So bist du's liebes Bildniss. 4) Fahr' wohl o Schottlands Ruhm. 5) Fühst du beim seligen Verlieren. 6) Wälder knospen Wiesen grünen. op. 31. . . | 20 |
| — Die Fahne auf dem Schlosse: Auf des Schlosses hoher Zinne. op. 33. . . | 10 |
| Krizar, 5 Lieder f. eine Singst. mit Pte. 1) Aus des Baches Duft gem Blüthenrauchen. 2) Der du von dem Himmel bist. 3) Verlassen sein, verlassen bleiben. 4) Du fraust mich, was mir fehle. 5) Wenn mir Alles ist entschunden. op. 1. . . | 17 1/2 |
| — 4 Gesänge mit Pte. 1) O Herr, der du vom schweigenden Himmel schauet. 2) Die linden Lüfte sind erwacht. 3) Ach wer bringt die schönen Tage. 4) Es schauet der Morgen mit funkelndem Schein. op. 2. . . | 20 |
| — 4 Gedichte. 1) Sie weiss es nicht, wie ich mich wiege. 2) In dieser Stunde denkst du mein. 3) Ueberr Garten durch die Lüfte. 4) Sorgenvolle wetterschwüle Mädchenstimme geh zur Ruh. op. 3. . . | 20 |

| | |
|---|------------|
| Krizar, 5 Gesänge f. 1 Singstimm m. Pte. 1) Du hast zertrümmert mir die Brücke. 2) Frohe Lieder will ich singen. 3) Wenn einst die bittre Trennungskunde. 4) Mir ist als müsstest du mich zwingen. 5) Jetzt wird sie wohl im Garten gehen. op. 4. . . | Thlr. Sgr. |
| — 4 Gedichte. 1) Wenn du im Traum wirst fragen. 2) Ich kann's nicht lassen, nicht glauben. 3) Dir Holde tönt mein sehnend Lied. 4) So halt ich endlich dich umfassen. op. 5. . . | 17 1/2 |
| Wozart, W. A., Das Veilchen, 'Ein Veilchen auf d. Wiesstand.' . . . | 5 |
| Müller, Selmar, Durch die Zweige rauscht der Wind, f. Sopr. . . . | 7 1/2 |
| — Gruss, 'So viel Blumen auf den Wiesen.' . . . | 5 |
| Naumann, Emil, 6 Lieder f. Mezzo-Sopran od. Bariton. 1) Muth, 'O Herz lass ab zu sagen.' 2) Der Schmidt, 'Ich hör' meinen Schatz, den Hammer er schwinget.' 3) Die Vätergrut, 'Es ging wohl über die Haide.' 4) Rastlose Liebe, 'Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen.' 5) Der Rattenfänger, 'Ich bin der wohlbekannte Sänger.' 6) Gelastes Gruss, 'Hoch auf dem alten Thurm steht.' op. 6. . . | 1 |
| Netzer, Jos., Mein Element. op. 14. . . | 10 |
| Nicola, Otto, Preussens Stimme, für Solo u. Chor. op. 4. . . | 7 1/2 |
| Otto, Rud., 3 Lieder. 1) Mein Herz ist wie die dunkle Nacht. 2) Die Schwäne, 'Es wohnten zwei Schwäne am See.' 3) Ständchen, 'Nachtigall im grünen Hain.' . . . | 10 |
| Potenzlied, Zwei, nach deutschen Texten von M. M. D. F. . . | 15 |
| Radcke, Rüd., Mädchenlied. 1) In meinem Garten die Nelken. 2) Wohl waren es Tage der Wonne. 3) Gute Nacht mein Herz und schlum're ein. op. 3. . . | 10 |
| Reissiger, C. G., Frühlingsabend. . . | 5 |
| — Zugvögel, 'Vöglein in blauer Luft.' . . . | 5 |
| Rungenhagen, C. F., Das eigene Herz, 'Was ist das Herrlichste in unserm Sein.' . . . | 5 |
| Sabbath, Ed., Sängers Wunsch, 'Ich wollt' ich wär ein Vogel.' . . | 7 1/2 |
| Schäffer, Aug., Drei Lieder. op. 20. . . | 17 1/2 |
| — No. 1. Die Waldmüllerin, 'Es tanzen die Elfen so leicht.' 2) Röschen Sehnsucht, 'Ich armes, armes Mädchen.' 3) Die Putzmacherin, 'Mir sagt's mein Spiegel.' . . . | 17 1/2 |
| — Vier Gesänge: 1) Nun lass dir erzählen. 2) Hat man Freud' an seinen Kindern. 3) Fritzen ich bitte dich. 4) Wer klappert am Dache. op. 30. . . | 17 1/2 |
| — Drei Lieder: 1) Frühlingsbotschaft. 2) Verschwiegene Liebe. 3) Das empörte Suchen. op. 42. . . | 15 |
| — Das empörte Suchen. op. 42. No. 3. . . | 7 1/2 |
| — Der Backfisch, kom. Lied. op. 60 b. . . | 12 1/2 |
| — Aus, 'Die schöne Gascognerin', Lieder für Bass. No. 2. 'Es führt der Soldat.' No. 3. 'Ein Schneider hat.' No. 9. 'Durch das Leben im Galopp.' . . . | 7 1/2 |
| Schäffrich, C., Der Abschied, 'Schwebt ihr Töne zu ihr nieder.' . . | 2 1/2 |
| Schlottmann, Louis, Die Lore-Ley, 'Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.' . . | 10 |
| — Gondoliera, 'O komm zu mir.' . . . | 7 1/2 |
| — Burschenlied: 1) Der Mal ist gekommen. 2) Kein Tröpflein mehr im Wasser. 3) Es fliegt manch Vöglein. op. 3. . . | 15 |
| Taubert, W., Klänge aus der Kinderwelt. I. Heft. 12 Lieder aus des Knaben Wunderhorn von G. H. Hoffmann von Fallersleben, Loewenstein, Reinick etc. 1) Ammen-Uhr, 'Der Mond der scheint.' 2) Soldatentheil, 'Ein scheckiges Pferd.' 3) Beim Schaukeln, 'Schick herüber.' 4) Reiterlied, 'Hopp, hopp.' 5) Armes Räumchen dauert mich. 6) Wo sind all die Blumen bin. 7) Wer hat das Alles so gemacht. 'Es ist kein Mäuschen.' 8) Der Hahn, 'Kikrikiki.' 9) Es kam ein Herr zum Schloss. 10) Ringelreihen, 'Ringel, Ringel.' 11) Kind und Maikäfer, 'Maikäfer, sum, sum.' 12) Alles was mein ist, 'Wettermann heisst mein Hahn.' op. 58. . . | 25 |
| — Gruss an Schlesien, 5 Lieder in schlesischer Mundart. 1) Uf der Wanderschaft, 'Das is a recht verdixtes Land.' 2) Die Millerin, 'Ei, ei du schöne Millerin.' 3) Morne, 'Hinger'm Durst fisst a Wasser.' 4) Wart a Bissel, 'Junfer Liesel, dreh' dich um.' 5) Zum Tanze, 'Liese komm.' op. 59. . . | 15 |
| — 6 Lieder für Sopran. 1) Vöglein im Tannenwald, 'Vöglein im Tannenwald, pfeifst so heil.' 2) In der Fremde, 'Es steht ein Baum in jenem Thal.' 3) Zum Lieben, 'Die Sonne die schien so lustig draus.' 4) Jung Häschen, 'Jung Häschen sass am hohen Thor.' 5) Frühlingsglocken, 'Schneeglocken thun läuten.' 6) Volkslied, 'Hüpf ein Vöglein, singt mir zu. op. 67. . . | 35 |
| — Klänge aus der Kinderwelt. II. Heft. 12 Lieder von Arndt, G. H. Wackernagel, Loewenstein, aus des Knaben Wunderhorn u. A. 1) Kleiner Jacob, 'Wo ist der kleine Jacob geblieben.' 2) Wenn das Kind nicht schlafen will, 'Nun leg' dich und schlaf.' 3) Vom Bauer und den Tauben dar's Bible Alles glauben, 'Der Bauer hat ein Taubenhaus.' 4) Horch mein Schätzchen, wie das Spätzchen vor dem Fenster bittet und bettelt, 'Guten Morgen, ihr heissigen Mädchen.' 5) Der Vöglein Abschied, 'Wer klappert am Dache.' 6) Vom Maikäferlein, 'Sag mir, du Stöckchenfrierin.' 7) Wiegenlied, 'Kommt gezogen, kleine Vögel.' 8) Schlittenfahrt, 'Die Schellen klingen.' 9) Trommelied, 'Trom to toml ich bin der beste Trommler.' 10) Katze und Hund, 'Liebes Kätzchen, glatt und munter' (Duetto). 11) Die traurige Geschichte vom dummen Häschen, 'Häschen will ein Tischler werden.' 12) Butzemann, 'Es tanzt ein Butzemann.' op. 63. . . | 1 |
| — Vier Gesänge. op. 74. . . | 15 |
| — No. 1. Ich muss nun einmal singen, 'Vöglein, was singst im Wald du so laut' für Sopran. . . | 15 |
| — 2. Echo, 'Hier in des Waldes grünen Hallen.' . . | 15 |
| — 3. Sitzt ein Vöglein widewide wid. . . | 15 |
| — 4. Nachtigallensang, 'Ich geh durch einen grasgrünen Wald.' . . | 15 |
| — Klänge aus der Kinderwelt. III. Heft. 12 Lieder von G. H. Hoffmann v. Fallersleben, Reinick, Loewenstein, Mies, Schütz. 1) Hirr und Kuckuck, 'Von Holz der Schuh von Stroh der Hut.' 2) Des Schifers Wunsch, 'Hans Peter zog am Morgen.' 3) Vom listigen Grasmückenlein ein lustiges Stücklein, 'Klaus ist in den Wald gegangen.' 4) Von dem kleinen Schneckenlein, 'El wie langsam kommt der Schnecke.' 5) Fuhrmann und Fuhrmann, 'Was thut der Fuhrmann?' 6) Wie das Finkeln das Bäuerlein im Scheuerlein besucht, 'Bäuerlein, Bäuerlein tik tik tak.' 7) Guten Abend, 'Es ist schon dunkel.' 8) Abendglocklein, 'Glocklein, Abendglocklein läutet Frieden.' 9) Wiegenlied, 'Eia popela schlief Kindlein.' 10) Zum Geburtstag des Vaters, 'Was machen die Kinder.' 11) Rettig und Rübe, 'Ist der Rettig mit der Rüben.' 12) Häschenlein, 'Häschenlein willst du tanzen.' op. 79. . . | 15 |

| | |
|--|------------|
| Taubert, W., Klänge aus der Kinderwelt. IV. Heft. 12 Lieder von Loewenstein, Reinick, Rückert, G. H. Hoffmann von Wunderhorn. 1) Guten Morgen, 'Nun reibet euch die Augen wach.' 2) Wohl zu spielen, 'Mutter fliegt nach Futter aus.' 3) Auf der Wiese, 'Auf der Wiese tanzen wir hinauf.' 4) Wiegenlied, 'Sonne hat sich müd' gelaufen.' 5) Vorderlied, 'Der Müller will mahlen.' 6) Christkindlein, 'Hinter all den Sternlein.' 7) Zeisig, 'Zeisig, Zeisig, wo ist dein Häuslein.' 8) Käuzlein, 'Ich armes Käuzlein.' 9) Maikäfer fliege weg, 'Maikäfer, Maikäferchen fliege hinweg.' 10) Merkt euch das! Lernt was! 'Der Hans der spricht zum Hahn.' 11) Hanswurst, 'Ich bin der Hanswurst.' 12) Patsch ins Händchen, 'Patsche, patsche, patsche.' op. 83. . . | Thlr. Sgr. |
| — Schiastelied von A. Kopisch, 'Uem a Zotaberg du leut a Land harum. . . | 1 5 |
| — Nun weiss ich's, 'Jetzt weiss ich warum es mir nirgend gefallt.' . . | 5 |
| — Der Knab im Walde. op. 89. . . | 12 1/2 |
| — Klänge aus der Kinderwelt. V. Heft. 12 Lieder von Grünig, Hoffmann v. Fallersleben, Lenz, Kugler, G. H. Kietke, Loewenstein etc. 1) Die Verwaisten, 'Was lobelst du.' 2) Die ersten Veilchen, 'El was blüht so heimlich.' 3) Beim Haarflechten, 'Mein Schätzchen halt.' 4) Wiegenlied, 'Still in deiner Wiege.' 5) Walt Gott, 'Hast viel gespielt.' 6) Bruder Jakob, 'Bruder Jakob schlafst.' 7) Böttcherlied, 'Ich bin der Böttcher.' 8) Eichkätzchen, 'Eichkätzchen schlüpf.' 9) Hör nur einmal an, 'Das Fischlein.' 10) Frau Elster, 'Frau Elster hat den Schatz.' 11) Der Pöddlein, 'Trara, trara.' 12) Wie sich Braut und Bräutigam zur Hochzeit rüsten, 'Ich will das Eisenhütlein.' op. 95. . . | 1 5 |
| — Klänge aus der Kinderwelt. VI. Heft. 12 Lieder von Dieffenbach, Fallersleben, G. H. Kugler, Overbeck, Reinick. 1) Spatz und Katze, 'Wo wirst du denn den Winter bleiben.' 2) Knabe und Kreisel, 'Frisch, tummle dich Kreisel.' 3) Täubchen im Sonnenschein, 'Täubchen, ihr lieben Täubchen im Sonnenschein.' 4) Geburtstag, 'Da kommen wir mit Flöten.' 5) Der Frosch, 'Quak, quak, der Frosch sitzt in dem Rohre.' 6) Frau Gans, 'Gigack, Frau Gans hört den frohen Chor.' 7) Papagei, 'O Papagei, wie gelehrt bist du.' 8) Der kleine Vögel, 'Wart Vöglein wart jetzt bist du mein.' 9) Müdes Kindchen, 'Wenn es Abend wird und still.' 10) Wiegenlied, 'Da draussen auf der Aue.' 11) Reiterhäuschen, 'Der Häuschen möcht' ein Reiter sein.' 12) Der tapfere Reiter, 'Häschen will reiten, setzt sich zu Rosse hin.' op. 118. . . | 1 5 |
| Tiehsen, Otto, 14 Lieder für eine Singst. mit Pte. op. 29. Heft I. 1) Wenn ein Liebes Dir der Tod. 2) Kaum hat die stille Nacht. 3) Feldwärts flog ein Vöglein. 4) Der Nachtwind hat in den Bäumen. 5) Abend ist's, die Wipfel fallen. . . | 22 1/2 |
| Heft II. 6) Du siehst mich an und kennst mich nicht. 7) Die Lotosblume ängstigt. 8) Guten Abend, guten Abend. 9) Wenn blumenreich der ros'ge Mal. 10) Liebste, was kann denn uns scheiden. . . | 17 1/2 |
| Heft III. 11) Il pastore svizzero, 'Allor che scherza a prile.' 12) Herr Schmied, Herr Schmied beschlagt. 13) Ich sah den Tanz ein mal. 14) Du heller Heber Abendwind. . . | 20 |
| — 5 Lieder für eine tiefe Stimme mit Pte. op. 31. 1) Ich bin so trüb, kann mich nicht fassen. 2) Riefest du auch diesmal wieder. 3) Du Pflügender ist's ein volles Jahr. 4) Wie schön hier zu verträumen. 5) Gute Nacht! Allen Müden sei's gebracht. . . | 17 1/2 |
| — In der Fremde, 'Ich hör' die Bächlein rauschen.' Für eine tiefe Stimme mit Begl. des Pte. und Violoncello. op. 32. . . | 10 |
| Truhn, H., L'abbandonnata (die Hoffnungslos.) Still und heimlich naht die Liebe (Nel silenzio amo e ba vita) f. Alt, mit Ital. und deutschem Text. . . | 7 1/2 |
| — Der Fischer, 'Das Wasser rauscht.' . . | 10 |
| — Treue Liebe, 'So lange dieser Bach.' op. 14. . . | 5 |
| Tschirch, Rud., Borussia Britannia op. 25. . . | 5 |
| Vierling, Georg, 4 Gedichte. 1) Jetzt weiss ich's. 2) Das Bächlein fließt von dannen. 3) Mein Herz ist schwer. 4) Im Fliederbusch ein Vöglein sass. op. 3. . . | 20 |
| — Lockenstricke, 'Lockenstricke sollst du wissen.' f. Bass. op. 4. . . | 10 |
| Wichmann, H., 6 Lieder. 1) Komm Trost der Welt. 2) Wind der du fähest die Wange. 3) O Liebchen steig hinab. 4) In dem Himmel ruht die Erde. 5) Nun glänzen im Lenz die Blümlin. 6) Wo ich am allerbesten begraben möchte sein. op. 9. . . | 15 |
| — 6 Lieder. 1) Und wästen's die Blumen. 2) Delu Aug' ist süß. 3) Sternlein mit den goldenen Fischen. 4) Leise zieht durch mein Gemüth. 5) O komm zu mir, wenn durch die Nacht. 6) In meinem Gärtchen die Nelken. op. 11. . . | 15 |
| — 10 Liederchen im Volkston. 1) Ewig still die Berge. 2) Hinter'm Ural. 3) Abend Schatten steigen nieder. 4) Ich war noch ein Kind. 5) Noch ahnt man kaum der Sonne Licht. 6) Wie kommt's, dass du so traurig bist. 7) Loset was ich euch will sage. 8) Ich hüpf leicht und wohlgemuth. 9) Kein selger Tod ist auf der Welt. 10) Liebchen kommen diese Lieder. op. 13. . . | 20 |
| — Sei Canzonette Ital. 1) E s'è la più bella giovine. 2) Plahidoze fretto. 3) Notturno, 'Tu sei quel dulce fuoco.' 4) Vaga lung. 5) Il giovino invalido, 'Fui soldato soppanno sospetto.' 6) Jo far l'amore. op. 14. . . | 20 |
| Wichmann, J., Flori appassiti, 'Dran rose nigoglosi', Duftge Rosen, Myrrh und Lilien. op. 15. . . | 12 1/2 |
| Witt, Th. de, 4 geistliche Lieder. op. 8. . . | 12 1/2 |
| Wöhler, Gotthold, Gesänge f. 1 Singst. m. Begl. des Pte. 1) Oberon, 'Im tiefen blauen See des Himmels.' 2) Der Kühne, 'Und wo noch kein Wanderer gegangen.' 3) Seekönig, 'Ich seh' von des Schiffes Rande.' 4) In der Nacht, 'Das Leben draussen ist verrauschet.' 5) Am Strande, 'Tief im Schooss.' 6) Einst, 'Wenn einst in kühler Erde.' op. 14. . . | 7 1/2 |
| Wörst, Rich., 6 Lieder. 1) Die Zweige flüstern. 2) Schlummre süß Du. 3) In meinem Gärtchen. 4) Lebe wohl zu dieser Zeit. 5) Ich ziehe so lustig. 6) Die Sonne scheint. op. 18. . . | 20 |
| — 3 Gesänge für eine tiefe Stimme. 1) Hochzeitslied, 'Stand ein junges Veilchen auf der Weiden.' 2) Mein Liebt' ist eine Blume wild. 3) Verschwiegene Liebe, 'Ein See im tiefen Walde.' op. 29. . . | 15 |

Nava, G., Repertorio di Solfegg.
p. Sopr. o mezzo Sopr. in Chiave
di Sol con accomp. di Pte.
op. 21.

Heft I. 1 Thlr. 17 1/2 Sgr.
Heft II. 1 Thlr. 20 Sgr.
Heft III. 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
Heft IV. 1 Thlr. 15 Sgr.

Nava, G., 60 Solfeggio in Chiave
di Sol per esercizio di Voca-
lizzazione ad uso delle voci di
Contralto con accomp. di Pte.
op. 22.